Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

wart ein veyleuther vnd
alsd hat er gloriam im zu
mcht an einem andern wan
ein veyleuther wer sein selbs
pwrd tragen Es sol der ge
mansamen das wär der da
gelert wirt dem der in da
lert in allen gueten mcht
slt er zweifeln Got wirt
mcht verspot werm das
der mensch hat gesät das
schmeat auch er auch wer
da set in flasch der schmeat
auch ab dem flasch dy zer
lerdung Wer aber set im
geist das ewig leben nicht
gepreech wie guet tue vnd
warm zu seiner zeit schmeid
wes vnd gepreechen mcht
dar vmb dy weil wir zeit
haben so wirch wir das
guet zu allen aber aller
maist zu dem hausgenaß
des gelaubems Am dem
funffzehenden Suntag
Das Euangych ym Math
Nullo tpe dixit ihs disciput
suis nemo pt seruire duobus
dominis Ihs sprach zue
seinen jungern nymant
mag gedien zwain herren
er dultet am vnd schmecht
den andern Ir mügt mcht
got gedien vnd dem reich
tumb darumb sag ich euch
das ir icht sarigt eure sel
was ir esst oder eurem leib
anlegt dy sol ist grosser
dem das essen vnd der
leib mer dann das gewamt
Secht dy vogel in den luften
dy essent dy noch ensthmeidn
noch sament in ir stadell
vnd eure vatter zu himel
fürt sy ir seit tewer dann
sy welluther mag gedenckn
das er sey zu seiner gewachst
amer lant langk vnd
warumb sorgt ir vmb dz
gewamt Schaut dy lilgn
auf dem acker wie sy wachs
sein Sy nem noch ensp
nem mcht Ich sag euch
das salomon in aller seiner
glori mcht was als ane
ander den allen Ob aber dz
chraut das heut ist zu
morgen wirt verpreent
Got als michels pas chlai
det er euch ir chlains ge
lauben ir sult mcht sargn
noch sprechen was sull
wir essen oder trincken
oder was leg wir an zu
das alles sagent dy haiden
eure vatter waiss wol
das ir des alles bedurfft
Suecht von erst das
reich gottes vnd sein reich
tikait So werdent euch
alle dise gegeben Am den
mitwochen das Euangeli
Nullo tpe dixit ym Matheu
dns ihs discipul suis au
ditis et dicitur antiquis
Ihs sprach zu seinen jung
ern habt ir vernomen
was den alten zue gesprochen